24.6.2012 – 2 berühmte Gäste im Friesenstall Mallon

Anlässlich der Dreharbeiten zu „Karl der Grosse“ wurden wir von den Hauptdarstellern Alexander Wüst und Thomas Morris sowie der Filmgesellschaft PreTV gebeten, die beiden Herren doch mal probereiten zu lassen auf unseren Friesenpferden.

Da beide schon Pferdeerfahrung besassen, sagten wir zu, und so erwartete uns am 24.6.2012 hoher Besuch im Friesenstall Mallon.

Um 16 Uhr war es dann soweit, beide Herren trafen bei uns ein um sich mit den Pferden anzufreunden. Nach einer kurzen Essenspause war es dann soweit: gesattelt warteten Black Princess und Habsburg am Viereck auf beide Schauspieler. Alexander Wüst ritt Princess, Thomas Morris sass auf Habsburg.

Bei Thomas merkte man sofort, dass er schon viel Erfahrung mit Pferden sammeln konnte. Geschickte wendete er Habsburg durchs Viereck, trabte und galoppierte unerschrocken. Er lobte mein Pferd, kannte er eigentlich nur Filmpferde, die eigens hierfür ausgebildet werden. „Wie fein er nicht zu reiten sei“ und wie brav er doch nicht mitmachte waren nur einige Lobesworte.

Alexander bekam indessen „privaten Reitunterricht“ von Babsi. Hatte er doch einige Mühe sich auf der ganggewaltigen Princess zu halten. Die Stute war wirklich super geduldig mit dem Reitanfänger, und schon nach einigen Minuten konnte man eine sofortige Besserung und Umsetzung der Tipps sehen, und so war auch hier der Galopp gar kein Problem mehr.

Als wir anschliessend noch ein nettes Gespräch führten konnten wir so einiges Interessantes von beiden Herren erfahren: spielte Thomas Morris sogar in Illuminati und Schindlers Liste mit; Alexander in Der Bulle von Tölz, Soko Kitzbühel um nur einige zu nennen.

Natürlich müssen wir beide zugeben am Anfang etwas skeptisch gewesen zu sein zwei Fremde Männer unsere Friesen reiten zu lassen. Die Skepsis jedoch schlug schnell um als wir sahen wie geduldig und freundlich beide mit unseren Pferden umgingen, und sofort versuchten jeden Tipp und Rat von uns anzunehmen und umzusetzen.

Auch dies war bestimmt für Babsi und mich ein unvergessliches Erlebnis.

Bericht:

Sabrina Rieger